



BRUNNEN NORD NEWS

2 / 2018

- **Vorprojekt für die Basis- und Groberschliessung ist vor Bereinigung**

Das Vorprojekt wurde zeitgerecht fertiggestellt. Die technische Machbarkeit der Basis- und Groberschliessung ist nachgewiesen. Die Kosten der Basis- und Groberschliessung im Rahmen des Vorprojekts sind ermittelt. Die Gesamtkosten betragen gemäss Vorprojekt Fr. 44 - 48 Mio. inkl. MwSt. Die Kostengenauigkeit liegt bei + / - 15 %. Der Beitrag der Gemeinde Ingenbohl dürfte aufgrund dieser Gesamtkostenkalkulation der Strassenerschliessung ca. Fr. 12 Mio. inkl. MwSt. betragen. Der Differenzbetrag zur Vorstudie des Kantonalen Nutzungsplans rührt vorab daraus, dass diese verschiedene Kosten nicht beinhaltete (z. B. Landerwerb).

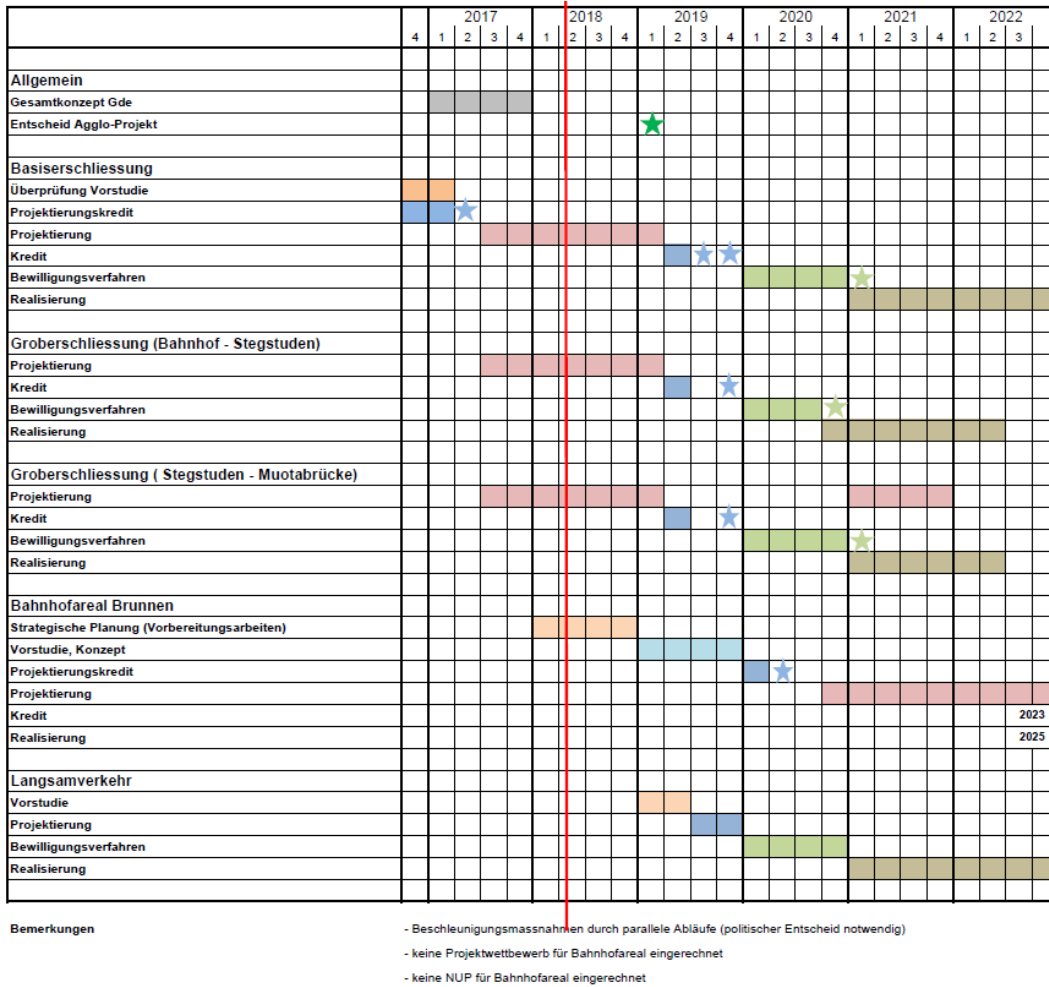
- **Gemeinde Ingenbohl mit stabiler Finanzlage**

Die Jahresrechnung 2017 schloss mit einem Defizit von Fr. 161'400.00 deutlich besser ab, als der ihr zu Grunde gelegte Voranschlag. Dieser sah noch ein Defizit von Fr. 1,7 Mio. vor. Gründe für das gute Abschneiden sind einerseits gestiegene Steuererträge sowie höhere Entgelte und andererseits auch die Ausgabendisziplin sowie eine rigorose Kostenkontrolle. Mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von fast Fr. 11 Mio. ist die Gemeinde Ingenbohl für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

- **5. Runder Tisch ging über die Bühne**

Mitte April 2018 fand ein weiterer Runder Tisch mit den Grundeigentümern und Investoren statt. Sie wurden über den Stand des Projektmanagements orientiert. Eine erste Orientierung erfolgte zum vorgesehenen Kostenverteilplan und der Bahnhofareal-Erneuerung. Das Bahnhofareal ist die eigentliche Verkehrsdrehscheibe der Gemeinde Ingenbohl und erfordert eine Optimierung. Die bestehende Infrastruktur, und hier insbesondere die Busstation, Parkplatzsituation sowie die ganze Fussgänger- und Langsamverkehrssituation, entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der öV-Benützer. Gleichzeitig bildet das Bahnhofareal auch das Scharnier zwischen dem Dorf und Brunnen Nord.

- Projekterschliessung Brunnen Nord im Zeitplan



Der Start des Bauprojekts ist für diesen Sommer vorgesehen und soll im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Die Urnenabstimmung über den Baukredit ist für Ende 2019 vorgesehen.

- Rahmenbedingungen Preisgünstiger Wohnungsbau

Der Gemeinderat hat mittels einer Vollzugsverordnung die Rahmenbedingungen für den Preisgünstigen Wohnraum definiert und den Investoren von Brunnen Nord zur Vernehmlassung zugestellt. Das Grundlagenpapier regelt auf einer flexiblen Basis die komplexen Fragen des Preisgünstigen Wohnungsbaus mit der Zielsetzung, die Umsetzung der im KNP festgesetzten Quote von 15 % sicherzustellen.

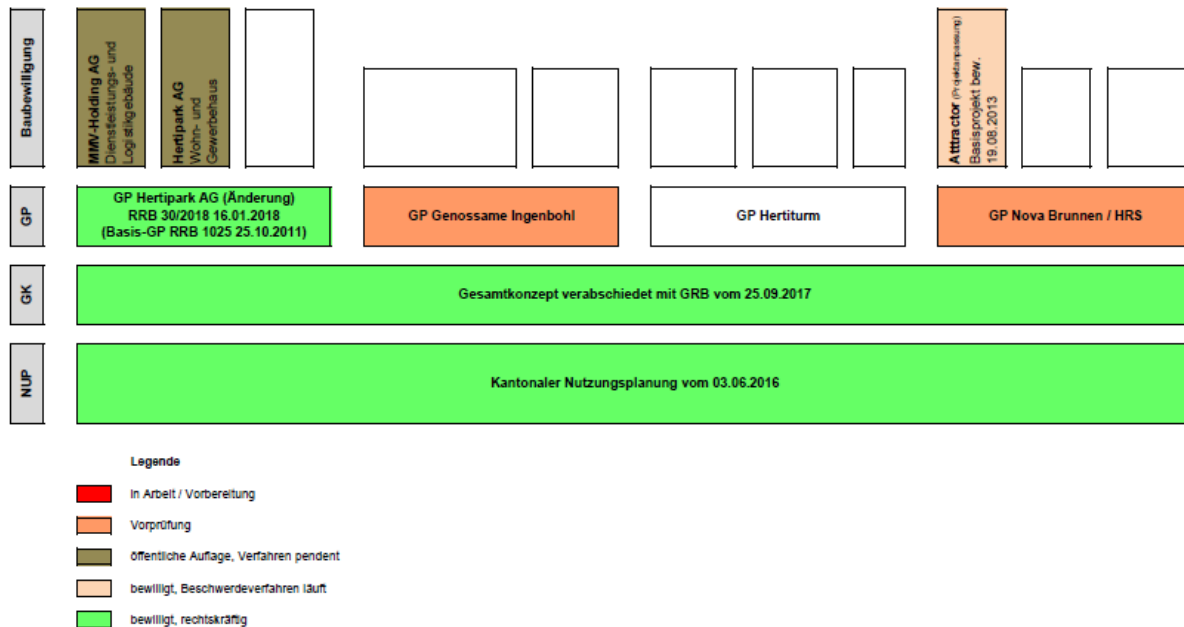
- Keine Beiträge für die Basis- und Groberschliessung aus dem Agglomerationsprogramm

Das Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz kann ein erstes positives Prüfergebnis vermelden. Nach einer intensiven Erarbeitungszeit wurde das erste Agglomerationsprogramm für den Talkessel Schwyz im September 2016 beim Bund zur Prüfung eingereicht. Nun liegt ein erstes Prüfungsergebnis vor. Der Bund würdigt das Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz und beteiligt sich mit 35 % an einzelne Infrastrukturkosten. Somit werden für Baumassnahmen, als sogenannte A-Massnahmen, welche zwischen 2019 und 2022 erstellt werden, Bundesmittel von max. Fr. 12,6 Mio. dem Bundesparlament zur Genehmigung vorgelegt. Für Massnahmen, welche die Bau- und Finanzreife für die Zeit bis Ende 2022 nicht erreichen, ist in den B-Massnahmen eine weitere Unterstützung von Fr. 17,7 Mio. möglich. Dazu müssen die Massnahmen massgeblich

optimiert und auf einen Realisierungsstand gebracht werden. Das Bundesparlament entscheidet im Jahr 2019 über die finanzielle Unterstützung der Agglomerationen. Für die Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord sind, soweit dies den Individualverkehr betrifft, keine Mittel zu erwarten. Die Projekte im Zusammenhang mit dem Langsamverkehr werden jedoch profitieren.

Details unter: www.agglomerationsprogramm-schwyz.ch

- Stand der Bewilligungen auf einen Blick (30. April 2018)**



Brunnen Nord bietet den Investoren: Viel Gestaltungsspielraum, klare Vorgaben, ein wirtschaftsfreundliches Umfeld und nachhaltiges Wachstum.

- Neuer Gemeinderat**

Am 22. April 2018 fanden die Gemeinderatswahlen statt. Nachdem Gemeindepräsident Albert Auf der Maur nach zehn Jahren, Gemeinderat Werner von Euw, Ressortvorsteher Umwelt und Raumordnung, ebenfalls nach zehn Jahren und Gemeinderätin Patricia Mettler, Ressortvorsteherin Soziales, nach acht Jahren Tätigkeit im Gemeinderat Ingenbohl, nicht angetreten sind, setzt sich der Gemeinderat für die Legislatur 2018 / 2020 neu wie folgt zusammen:

- Gemeindepräsidentin Irène May-Betschart (neu)



- Frau Säckelmeister Antonia Betschart (bisher)
- Gemeinderat Werner Landtwing (bisher)
- Gemeinderat Urs Casagrande (bisher)
- Gemeinderätin Karin Freitag-Masa (bisher)
- Gemeinderat Ivan Geisser (bisher)
- Gemeinderat Bruno Zwyer (bisher)
- Gemeinderat Vincenzo Galliccio (neu)
- Gemeinderat Peter Besmer (neu)
- Gemeindeschreiber Aldo Moschetti (bisher)

Die Ressortverteilung für die Legislatur 2018 / 2020 erfolgt an der ersten Sitzung des Gemeinderats in neuer Zusammensetzung am 29. Juni 2018.

- **Gemeinderat nimmt Risikoanalyse zur Erschliessung vor**

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Monaten im Rahmen des Risikomanagements nochmals ausführlich mit der Erschliessung von Brunnen Nord auseinandergesetzt. Die Kantonale Nutzungsplanung sieht vor, dass die Überbauung von Brunnen Nord zeitlich in zwei Etappen (Z1 und Z2) erfolgen soll. Die Etappe Z1 kann auf der Basis der heutigen Erschliessung erfolgen. Das realisierbare Volumen wird durch max. 788 Parkplätze und einer Brutto-Geschossfläche von zusätzlich 56'850 m² begrenzt. Die restliche Ausnützung kann in der zweiten Etappe Z2 genutzt werden, sobald die Grob- und Basiserschliessungsstrasse in Betrieb genommen werden kann.

Die Groberschliessungsstrasse führt entlang der Bahnlinie bis in die Stegstuden und die Basiserschliessung bezeichnet die Verbindung vom Kreisel Gätzli bis zur Kreiserverbindung mit der Groberschliessungsstrasse in den Stegstuden. Mit der vollständigen Nutzung von Brunnen Nord werden rund 2'500 Parkplätze realisiert.

Bei der Bewilligung von Bauten für die Etappe Z1 müssen neben den Bestimmungen der Verordnung zur Kantonalen Nutzungsplanung auch Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Raumplanung und des kantonalen Planungs- und Baugesetzes beachtet werden. So dürfen Bauten und Anlagen nur auf baureifen Grundstücken, also erschlossenen Grundstücken, bewilligt werden. Bauten und Anlagen, die in der ersten Etappe zu einer höheren Ausnützung als in der Verordnung zum KNP führen, können nicht umgesetzt werden, solange die Basis- und Groberschliessungsstrasse nicht in Betrieb ist.

Die Gemeinde Ingenbohl ist planungsrechtlich verpflichtet, Baugebiete rechtzeitig und genügend zu erschliessen. Bauwillige Grundeigentümer können mit der Gemeinde Ingenbohl allenfalls eine vorzeitige Erstellung der Groberschliessungsstrasse vereinbaren. Die Ausführung erfolgt dann durch die Gemeinde Ingenbohl oder unter ihrer Aufsicht. Erschliesst eine Gemeinde die Baugebiete nicht fristgerecht, können die Grundeigentümer die Erschliessung selbst vornehmen oder bevorschussen. Die Gemeinde wird jedoch ihren Anteil an den Kosten schuldig bleiben und wird diesen zurückerstatten müssen. Der Gemeinderat ist deshalb bemüht, die Erschliessungspflicht der Gemeinde Ingenbohl rechtzeitig zu erfüllen und beabsichtigt, den entsprechenden Baukredit in der zweiten Hälfte 2019 dem Volk vorzulegen.

Brunnen Nord

Als Brunnen Nord wird das Areal bezeichnet, das von der Kantonalen Nutzungsplanung (KNP) erfasst ist. Mit dem Abschluss der KNP im Sommer 2016 ist die Verantwortung für den Vollzug und die weitere Planungsarbeit (insbesondere Erschliessung) wieder an die Gemeinde Ingenbohl übergegangen. Die Planungen im Bereich Brunnen Nord schaffen geordnete Voraussetzungen, damit die grossflächigen Areale der ehemaligen Zementfabrik Hürlimann (später Holcim) sowie der Eidgenössischen Lagerhäuser sinnvoll umgenutzt und neu entwickelt werden können. Eine gute Integration des Areals in das Dorf ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung.

Dieser Newsletter richtet sich an die Interessierten der Entwicklung von Brunnen Nord. Für Ihr Feedback und An- / Abmeldung für den Newsletter benützen Sie bitte die E-Mail-Adresse: info@brunnen.ch

Hinweis: Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage: www.brunnen-nord.ch

Impressum

BRUNNEN NORD NEWS - Mai 2018

Der Newsletter erscheint
5 - 6 Mal jährlich.

Gemeinde Ingenbohl

Parkstr. 1, 6440 Brunnen
Tel. 041 825 05 00

www.brunnen.ch

Bestellung

info@brunnen.ch